

Basisdaten

Inventarnummer	SMBS_1709-0239-00
Alte Inventarnummer	Vw 7.3-33/4; A III c 391 a
Standort	Städtisches Museum Braunschweig
Objektbezeichnung	Tasche mit Pulverhorn und Medizinalien
Sammlungsort	Afrika, Kamerun, Region Südwest, Kokobuma
Material	unbestimmt
Maße	H: 19,5 cm; B: 29,5 cm
Teile	Keine Zuordnung
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1902
Verknüpfte Personen und Institutionen	Kurt Strümpell
Konvolut	1. Konvolut Strümpell
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	<p>Alte Karteikarte: "4 Pulverhörner, Flaschenkürbis mit Leder überzogen, 3 davon mit Ledertasche." Die Tasche mit großer Klappe ist aus rötlichem Fell mit Ledereinfassung. Daran gebunden ist eine Pulverflasche aus Kürbis mit Leder überzogen und der dazugehörige Deckel mit Holzstöpsel. In der Tasche befinden sich ein rötliches Horn aus Elfenbein mit Durchbohrungen und Kerbschnitten, ein mit Gras ausgestopftes Schneckenhaus, ein Röhrenknochen, der auf einer Seite ebenfalls mit getrocknetem Blattwerk ausgestopft ist, eine große Fischeschuppe, eine Krebsschere, ein Obsidian und ein längliches Stück Blei. Kokobuma bzw. Ekobum (Ekobuma) liegt auf der alten Bali-Straße zwischen der ehemaligen Johann-Albrechts-Höhe (heute Kumba) und Tinto, in der Nähe des heutigen Manyemen (Region Region Südwest).</p>

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1902
Zugangsart zur Sammlung	unbekannt
Zugang von	Kurt Strümpell
Provenienz <ul style="list-style-type: none">• August 1902 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.• August 1902 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten bei/beim unbekannter Person.	Bemerkungen <p>Als Leutnant der "deutschen Schutztruppe" führte Kurt Strümpell Ende 1900 eine Expedition im Cross River- bzw. Banyang Gebiet durch, der der "Deutsch-Ekoi-Krieg" vorausgegangen war. Strümpell sollte die von Hauptmann v. Besser auferlegten "Kriegsentschädigungen" eintreiben. Es ist davon auszugehen, dass Strümpell sich das Objekt in diesem Gewaltkontext aneignete. Die "Crossschnellenexpeditionen" von v. Besser zählen zu den gewalttätigsten Militärinterventionen deutscher Truppen in Kamerun und können als Vernichtungskrieg bezeichnet werden (Michels 2004: 170).</p>
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	IB AH
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	02
Forschungstag der letzten Bearbeitung	26
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Karteikarte

[PDF](#)

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smb_1709-0239-00/